

Museumsverein Springe weiht den Mini-Deister ein

Neue Waldabteilung in der Wagenremise eröffnet / „Neugier wecken, Wissen vermitteln“ / Gallas versteigert Holz

Springe (nn). Unterm Dach der Burghof-Remise stehen die Museumsbesucher künftig im Wald – und erleben eine modern-informative Ausstellung über den Deister als Natur-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Mit einem Hof-festes hat der Museumsverein die neue Abteilung am Sonnabend eröffnet.

Im Mittelpunkt der Dauer-ausstellung steht die Nutzung und Gestaltung des Waldes über mehrere Epochen. „Zu den Grundgedanken unserer Konzeption gehört die Frage, wie die Springer mit dem Wald gelebt und wie sie ihn geformt haben“, betonte Museumspädagogin Sabine Bredow, die die Ausstellung gemeinsam mit Jörg Wolf federführend realisiert hat.

Pädagogisches Konzept für Schulen

Die Idee zur Abteilung ist bereits zehn Jahre alt. „Es gab immer wieder Verzögerungen“, räumt der Vorsitzende Horst Callies ein. Durch die Einstellung von Sabine Bredow vor einem Jahr habe das Projekt einen entscheidenden Schub erhalten.

Bis wenige Minuten vor Eröffnung liefen die Vorbereitungen – und abgeschlossen ist das Projekt immer noch nicht: „Das Gesicht der Ausstellung wird sich immer wieder ändern. Es gibt weitere Ausbaustufen. So wollen wir Begleitmaterial erarbeiten und ein pädagogisches Konzept für Schulen erstellen“, erklärte



⇨ **Feine Kunst mit grobem Werkzeug: Detlef Wolf sägt eine Eule aus einem Stamm.**

⇨ **Die neue Waldabteilung: Sabine Bredow führt die erste Besuchergruppe durch die Ausstellung in der Remise.**

⇨ **Da fliegen Späne: Drechsermeister Gerhard Preick aus Springe zeigt sein Handwerk. Fotos: nn**



Gerd Janßen, ehemaliger Leiter der Niedersächsischen Landesforstverwaltung, lobte in seiner Eröffnungsrede die anschauliche Präsentation. „Die Ausstellung soll den Zugang zum Wald erleichtern.

Bredow. Sie weist auf die Vorarbeiten ihrer Vorgängerin Martina Mußmann und auf die kompetente Unterstützung von Stadtförster Bernd Gallas hin.

Sie soll Neugier wecken und Wissen vermitteln“, unterstrich er. Nach seiner Einschätzung gewinnt der Wald – und damit auch der Deister – weiter an Bedeutung als Na-

tur- und Erholungsraum.

Springes stellvertretender Bürgermeister Richard Höptner sieht in der Waldabteilung (Untertitel: „Natur und Mensch“) einen neuen Besuchermagneten für das Museum.

Beim Hoffest unter freiem Himmel drehte sich ebenfalls alles ums Holz. So demonstrierte unter anderem Drechsermeister Gerhard Preick aus Springe seine Kunstfertigkeit. Forstwirt Detlef Wolf aus Petershagen zeigte, wie er mit einer Motorsäge einen Douglasienstamm in eine Eule



verwandelt. Pferdedekutschen luden das Publikum zu Rundfahrten ein. Stadtförster Gallas versteigerte Brennholz, eine massive Bank und weitere Gegenstände aus Holz.

Neu eröffnet seit dem 20. Oktober 2007: Die Abteilung Wald und Forstwirtschaft in der Remise des Museums.

Aus: Neue Deister-Zeitung vom 22.10.2007